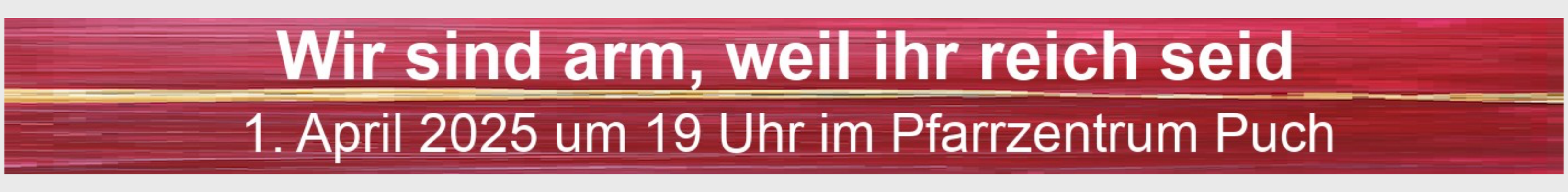


Es gibt die positiven Beispiele!

Fastenaktion

[25.03.2025]

Premiere nach 34 Jahren Fastenaktion: Gleich drei Referentinnen und Referenten beschäftigten sich bei ihren Vorträgen rund um das Thema „Es ist immer zu wenig". Ob das tatsächlich so ist und ob das eher eine subjektive denn objektive Beurteilung ist, das heraus zu bekommen war u.a. Ziel der Referierenden an diesem Abend. Nachzugehen war auch der Frage, ob man dem Ziel Armut zu bekämpfen und diese nicht nur zu verwalten schon näher gekommen ist.

Armut bekämpfen oder verwalten?

Katharina Kern-Komarek leitet als Pfarrassistentin die Gemeinden Hallein Rif und Rehhof und führte durch den 3. Abend

Die Armutsbekämpfung ist ein komplexes und vielschichtiges Thema, das eine breite Palette von Maßnahmen und Akteuren erfordert. Durch die Vernetzung und Kooperation verschiedener Stakeholder können die Herausforderungen besser gemeistert werden. Einige Beispiele zeigen, dass es durchaus möglich ist, positive Veränderungen zu erzielen, wenn man die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen berücksichtigt und eine langfristige Perspektive einnimmt.

Armut ist ein komplexes Phänomen, das sich nicht allein durch finanzielle Defizite definieren lässt. Es umfasst auch soziale, psychologische und kulturelle Dimensionen. Armut bedeutet, dass Menschen nicht in der Lage sind, ein Leben in Würde zu führen, grundlegende Bedürfnisse zu befriedigen und Teil der Gesellschaft zu sein. Dies kann sich in mangelndem Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, angemessener Wohnraum und sozialen Netzwerken äußern.

Verwaltung von Armut

- Bürokratische Hürden: Die Verwaltung von Armutsbekämpfung ist oft von komplexen bürokratischen Prozessen geprägt, die die Zugänglichkeit von Hilfsleistungen erschweren.
- Ressourcenknappheit: Finanzielle und personelle Ressourcen sind begrenzt, was die Effizienz und Reichweite von Maßnahmen einschränkt.
- Standardisierte Ansätze: Die Verwaltung tendiert zu standardisierten Lösungen, die die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen nicht immer adäquat berücksichtigen.

Bekämpfung von Armut

- Partizipation der Betroffenen: Die Betroffenen sollten aktiv in die Planung und Umsetzung von Maßnahmen einbezogen werden, um ihre Motivation und Verantwortung zu stärken.
- Langfristige Perspektive: Es geht nicht nur um kurzfristige Notlösungen, sondern um nachhaltige Veränderungen, die die Lebensbedingungen dauerhaft verbessern
- Individuelle Unterstützung: Die Bekämpfung von Armut erfordert maßgeschneiderte Ansätze, die die spezifischen Bedürfnisse und Lebensumstände der Betroffenen berücksichtigen.

Zu den Referierenden des Abends

Dr.in Edda Böhm-Ingram ist die Diakoniebeauftragte der evangelischen Pfarrgemeinde, DALETE-Mitarbeiterin, Gleichstellungsbeauftragte der Kirche A. u. H.B. Österreich und hatte vormals die Bereichsleitung für Soziale Arbeit der Caritas Salzburg als Verantwortliche

PLUS: Vorbereitungsunterlage Dr.in Edda Böhm-Ingram (pdf-Format)

Torsten Bichler, BA,MA ist als Mitarbeiter der Caritas Salzburgder Bereichsleiter für Soziale Arbeit, Beschäftigung & Solidarität. Weiters ist er im Vorstand der Salzburger Armutskonferenz sowie stv. Landessprecher des österr. Berufsverbandes der Sozialen Arbeit

Mag.a (FH) Dr.in rer. soc. Angela Bayer leitet die Gruppe Soziales an der Bezirkshauptmannschaft Hallein. Ihr Studium führte sie an die Fachhochschule Puch-Urstein „Soziale Arbeit", ihr Doktorat an die Universität Innsbruck in den Bereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

PLUS: Vorbereitungsunterlage Mag.a (FH) Dr.in rer. soc. Angela Bayer

Premiere bei der Fastenaktion: Gleich 3 Referentinnen und Referenten berichten aus erster Hand aus den Bereichen DALETE. CARITAS und GRUPPE SOZIALES an der BH Hallein.

Wie schon bei den beiden ersten Abenden bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, die Vorträge als Tonaufnahme anzuhören und so – wer nicht persönlich kommen konnte – an diesem Abend „indirekt" dabei zu sein.

Der ganze Vortrag zum Nachhören

55:26

Armut ist weder Schicksal noch einfache Ungerechtigkeit.
Es ist ein Ergebnis unserer Entscheidungen und Handlungen.
Deshalb haben wir die Macht, sie zu bekämpfen und eine gerechtere Welt aufzubauen.
(Ban Ki-moon)

Schreibwerkstatt zum Thema Armut

Passend zum Thema „Armut" der diesjährigen Fastenaktion haben wir Autoren aus der Schreibwerkstatt der Zeitung Apropos eingeladen, einen Beitrag aus ihrer Sicht, sozusagen „aus erster Hand", zu schreiben. Sie werden daher an dieser Stelle die nächsten 5 Wochen jeweils einen solchen Beitrag lesen können.

Es gab viele Tiefen, manche Höhen –
Arm habe ich mich aber nie gefühlt

Georg Aigner

Georg Aigner blickt auf sein Leben zurück: Die Kindheit war hart, der Alkohol ein früher Freund und Begleiter. Das hat sich alles zum Guten verändert, weil er, Georg, sich veränderte. Heute will er besonders jungen Leuten von seinem Lebensweg erzählen. Niemals aufgeben, ist sein Credo.

Von Anfang an war ich in meiner Familie immer das schwarze Schaf. Kaum wollte ich etwas sagen oder wissen, bekam ich eine Watsche. Blöd geredet haben sie auch immer. Mit zehn lernte ich das Rauchen, mit zwölf begann ich, Alkohol zu trinken, seither taten mir die Watschen nicht mehr so weh. Als ich vierzehn war, begann ich eine Lehre als Metzger. Das ging leider schief, weil ich die Schule nicht schaffte. Danach arbeitete ich bis zu meinem 25. Lebensjahr als Holzknecht. In diesen Jahren trank ich immer mehr und mehr, schließlich landete ich in Salzburg auf der Straße. Mein Lebensabschnitt als Obdachloser begann, er sollte fast fünf Jahre dauern.

Dann lernte ich eine Frau kennen. Sie traf sich jeden Tag mit mir und fragte mich nach drei Wochen, ob ich bei ihr schlafen möchte. Ich sagte „Ja". Das war für mich nicht einfach, denn man kann das Wohnen wirklich auch verlernen. Ich schlief bei ihr in der Nacht und am Tag war ich am Bahnhof.

Im August 1999 haben mich zwei Leute überredet, bei einem Raubüberfall mitzumachen. Wir wurden erwischt und ich bekam sieben Jahre Haft in der Grazer Karlau, die ich bis zur letzten Minute absaß. Die Frau, die mich damals bei sich schlafen ließ, kam alle drei Monate zu mir auf Besuch. Nach sieben Jahren heirateten wir im Schloss Mirabell. Seitdem arbeiten wir bei der Straßenzeitung Apropos. Meine Sozialen Stadtführungen mache ich seit Sommer 2017.

Ich habe immer Freude damit, wenn Jugendliche ab vierzehn kommen, die genau zuhören: Wie kommt man, wenn man auf der Straße lebt, wieder ins Leben rein, zurück? Arm habe ich mich nie gefühlt. Ich verkaufe die Straßenzeitung und mache die Sozialen Stadtführungen, weil ich etwas aus meinem Leben weitergeben kann, was Menschen helfen könnte.

Evelyne Aigner

Sie hat ihre Spielsucht überwunden, denn der Traum vom schnellen Geld wurde schnell zum Albtraum. Es gelang ihr aber, sich von der Spielsucht zu befreien. „Hätte ich das nicht geschafft, wäre ich richtig arm gewesen", sagt sie im Rückblick.

Ich habe im Jahr 2000 einen Mann kennengelernt, der an Automaten spielte und dort viel Geld gewann. Das fand ich toll, ich wollte auch so wie er schnell gewinnen. Es dauerte nicht so lange, da entwickelte sich bei mir eine Sucht. Ich gewann und verlor: Dieser Kreislauf wiederholte sich. Hatte ich verloren, glaubte ich, dass nun eine Glückssträhne folgen würde. Aber dem war nicht so.

In dieser Zeit spielte Geld eine große Rolle in meinem Leben, nicht um es für schöne Dinge auszugeben, sondern um damit zu spielen. Das Ganze dauerte Jahre und man sagte mir auch, dass ich für immer spielsüchtig bleiben würde. Später, als mein Mann bei mir war, redete ich endlich über mein Problem: Wir überlegten gemeinsam, wie wir das Problem lösen könnten.

Am Anfang redeten wir jeden Tag darüber und ich durfte einmal im Monat spielen. Mit der Zeit ging ich immer weniger spielen, unser gemeinsamer Weg war also richtig. Es dauerte ca. fünf Jahre, bis ich nicht mehr in Spiellokale ging und ich es endlich geschafft hatte, die Sucht zu besiegen.

Mein Mann sagte, belohne dich – und das tue ich auch heute noch. Ich bin froh darüber, dass ich die Hilfe angenommen habe, die mir mein Mann gab. Ich wäre richtig arm gewesen, wenn es immer so weitergegangen wäre. Heute bin ich zufrieden und glücklich, dass ich „normal" meinen Alltag leben kann.

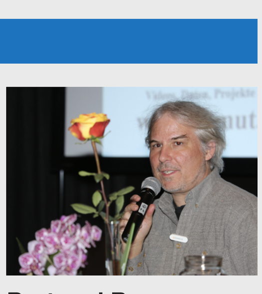
[Beitrag online ab: 25.03.2025 21:55 | Erstellt / zuletzt bearbeitet: 25.03.2025 22:08]

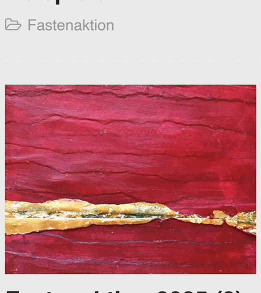
Wichtiger Hinweis: Die Verwendung von Bildern und Texten sowie Bild- und Tonaufnahmen jeglicher Art auf dieser Homepage erfordert immer die vorherige und schriftliche Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers (das kann auch eine externe Person oder Agentur sein)!

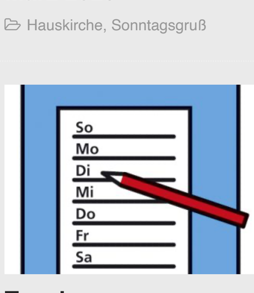
... ZUM WEITERLESEN ...

Es gibt die positiven Beispiele!
Fastenaktion

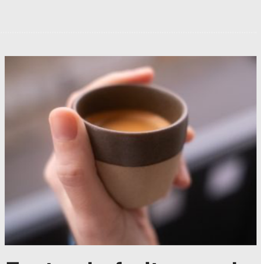
Sonntagsgruß zum 23. März 2025
Hauskirche, Sonntagsgruß


Brot und Rosen
Fastenaktion


Fastenaktion 2025 (3) – Armut verwalten oder bekämpfen
Fastenaktion



Tag der Ehrenamtlichen
Allgemein


Fasten befreit zu mehr Leben
Gedanken

« VORHERIGER
Sonntagsgruß zum 23. März 2025

TAGESLOSUNG FÜR Dienstag, 25.03.2025

Noah war ein frommer Mann und ohne Tadel zu seinen Zeiten; er wandelte mit Gott. (1. Mose 6,9)

Wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. (1. Petrus 1,15)

© Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine | Die Losungen

DAS LEBEN TEILEN

Wir suchen - Wir bieten
Dank unserer ehrenamtlich Engagierten haben wir bereits viele Talente und Fähigkeiten, mit denen Gutes getan werden kann. Andererseits gibt es immer wieder Anfragen an uns, die wir nicht sofort erfüllen können.
Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Kor 3,11)
Weiter zur **Projektseite der Gesamtkirche**

AKTUELLE ANGEBOTE + HINWEISE

WAS WIR VERLIEREN WüRDEN ...

MORGEN **26.03.2025 um 19 Uhr**
Vortrag „Zur Geschichte der Demokratie und was wir mit ihr verlieren würden"
(online bis 2025-03-26 19:00)

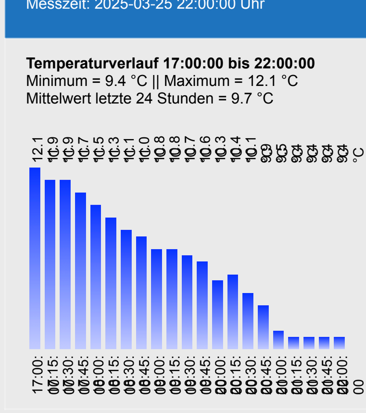
MONATSSPRUCH MäRZ 2025

(online bis 2025-03-31 23:59)

ARCHIV

Dienstag, 25. März 2025
Aktuelle Aussentemperatur: 9.4 °C
Messzeit: 2025-03-25 22:00:00 Uhr

Temperaturverlauf 17:00:00 bis 22:00:00
Minimum = 9.4 °C || Maximum = 12.1 °C
Mittelwert letzte 24 Stunden = 9.7 °C


(Diese Grafik sendet keine Daten an US-Server)

WIR IN DEN SOZIALEN MEDIEN

- **Unser WhatsApp-Kanal**
- **Unser Youtube-Kanal**

BESTBESUCHTE SEITEN (14 TAGE)

- STARTSEITE (2.216 Aufrufe)
- Armut fällt nicht vom Himmel (187 Aufrufe)
- Alle Termine (102 Aufrufe)
- Fastenaktion 2025 (2) – Armut in Österreich (44 Aufrufe)
- Das (perfekte) Desaster Dinner (43 Aufrufe)
- Das (perfekte) Desaster Dinner (43 Aufrufe)
- Fastenaktion 2025 (1) – Armut in der Bibel (42 Aufrufe)
- Personelle Änderungen (39 Aufrufe)

In den letzten 365 Tagen konnten wir 62.354 Gäste auf unserer Homepage begrüßen, das sind im Schnitt 171 Besucher pro Tag. In den letzten 14 Tagen waren es 3.345 Gäste bzw. 239 Besucher pro Tag.

BEREITS IM ARCHIV

- 50 Jahre Kirche
- Thema Karfreitag
- Fastenaktion Archiv
- Gemeindevetretungswahl 2023

MONATS-ARCHIV

Monat auswählen

NEWSLETTER

Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren, erhalten Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus der Evangelischen Gemeinde per e-Mail.

ANGEBOTE FÜR KINDER

ALLE TERMINE AUF HANDY UND PC

Alle Termine automatisch und stets aktuell am Smartphone? Das ist möglich mit einem „**Kalenderabonnement**". Zum Aktivieren des Abonnements einfach diese Adresse [https://hallein-evangelisch.at/hallein_evangelisch_kalender.ics] mit ihrem Kalender verknüpfen (nicht importieren!) und den Anweisungen ihres Gerätes folgen.

TERMINÜBERSICHT

Ist das **Kalenderabonnement** nicht aktiviert, können Sie jeden Einzel-Termin dennoch in Ihren persönlichen Kalender übertragen. Klicken Sie dazu einfach auf dieses Symbol.
Alle Termine finden sie hier

Mittwoch, 26. März 2025

09:00 bis 11:00 Uhr
Frühstückskreis
Gemeindesaal

19:00 bis 21:00 Uhr
Zur Geschichte der Demokratie und was wir mit ihr verlieren würden
Referent: Prof. (FH) Dr. Markus Pausch, Department Angewandte Sozialwissenschaften
--> mehr Information
Evangelisches Bildungswerk Salzburg-Tirol
Gemeindesaal

Donnerstag, 27. März 2025

16:00 bis 16:30 Uhr
Chorprobe Mini-Cantorey
Musikalische Früherziehung, elementare Stimmbildung, Rhythmusspiele,...
Schnupperkinder von 3-6 Jahren sind jederzeit herzlich eingeladen!
--> mehr Information
Evangelische Kirchenmusik
Gemeindesaal

16:45 bis 17:45 Uhr
Chorprobe Kleine-Cantorey
Kinderchor mit Stimmbildung, regelmäßige Auftritte, altersgerechte Liedauswahl Ein Schnuppern ist jederzeit möglich - für Kinder ab 6 Jahren!
--> mehr Information
Evangelische Kirchenmusik
Gemeindesaal

19:30 bis 21:00 Uhr
Chorprobe
Gemeindesaal

Freitag, 28. März 2025

09:30 bis 11:00 Uhr
HTL-Klasse zum Kirchenbesuch
Liturgie: Mauer
Schaitbergerkirche | Jugendraum

12:00 bis 12:30 Uhr
Mittagsgebet
Eine kurze Zeit der Besinnung mitten am Tag. Wir singen, beten und bedenken miteinander den Spruch der jeweiligen Woche.
Schaitbergerkirche

15:00 bis 17:30 Uhr
Konfirmations-Zeit
Jugendraum

18:00 bis 22:00 Uhr
Jugendtreff
Jugendraum

18:00 bis 19:30 Uhr
Kinder-und Jugendvertretung
Gemeindesaal

Samstag, 29. März 2025

16:00 Uhr
Gottesdienst
Liturgie: Gabriel; Musik: Staiger
Seniorenpension Kahlsperg

Sonntag, 30. März 2025

09:30 Uhr
Gottesdienst
Liturgie: Gabriel; Musik: Weber
Schaitbergerkirche

11:00 Uhr
Krabbelgottesdienst
Liturgie: Team; Musik: Weber
Schaitbergerkirche

15:00 bis 18:00 Uhr
Landpfarrertreffen
Gemeindesaal

Dienstag, 01. April 2025

16:30 bis 17:30 Uhr
Konfi+
Gemeindesaal

19:00 Uhr
34. Fastenaktion (4)
Wir sind arm, weil ihr reich seid!? Reichtum und Armut in der EINEN Welt MMag.in Dr.in Magdalena M. Holztrattner MA (Kolping Wien)
--> mehr Information
Evang. Gemeinde Hallein & Pfarrverband Hallein+
Pfarrzentrum Puch, Halleiner Landesstraße 11

Mittwoch, 02. April 2025

09:00 bis 11:00 Uhr
Frühstückskreis
Gemeindesaal

[Hier geht es zu allen Terminen] -4 | 1.5

AKZEPTIEREND UND OFFEN

Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird. (1. Timotheus 4,4)

A&O - Urkunde 2019

KONTAKTIEREN SIE UNS

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Hallein - Schaitbergerkirche

Davisstraße 38, 5400 Hallein
Tel: 06245/80628, Fax: DW 4
Mobil: 0699/18877 599
Mail: evang.hallein@sbg.at

Sie finden uns über Google Maps und andere Kartendienste. Aus Datenschutzgründen können wir jedoch keinen direkten Link hinterlegen.

Weitere Kontaktinformationen

SEKRETARIAT – BANKVERBINDUNG

Sekretariat Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag, jeweils von 08:00 bis 12:30 Uhr
Kontoverbindung IBAN: AT06 2040 4060 0901 9290
BIC: SBGS2SXXX
Datenschutzerklärung / Impressum
EU-Whistleblowing-Richtlinie für Mitarbeiter

Wichtiger Hinweis: Die Verwendung von Bildern und Texten sowie Bild- und Tonaufnahmen jeglicher Art auf dieser Homepage erfordert **immer** die vorherige und schriftliche Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers (das kann auch eine externe Person oder Agentur sein)!

© Evangelische Pfarrgemeinde Hallein